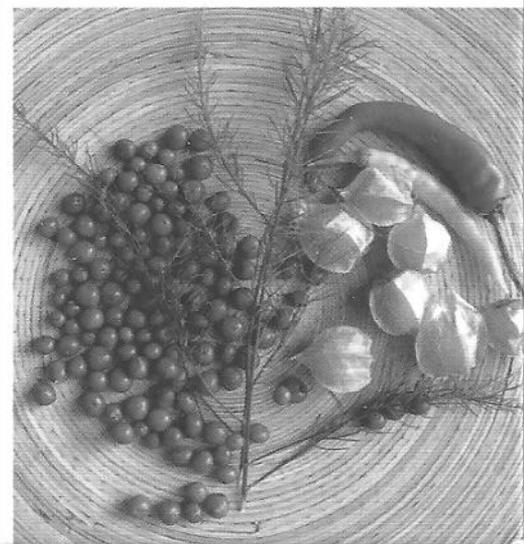
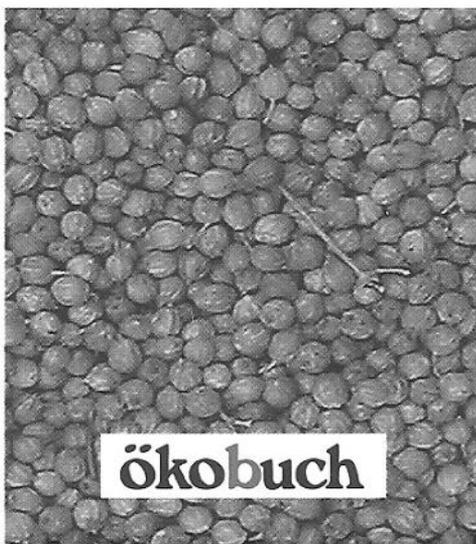


Marlies Ortner

Saatgut aus dem Hausgarten

Blumen-, Kräuter- und Gemüsesamen selbst gewinnen



ökobuch

Alle Angaben und Arbeitsanleitungen in diesem Buch wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt, eine Gewähr für die Richtigkeit wird jedoch nicht übernommen. Infolgedessen lassen sich für die praktische Umsetzung des hier Dargestellten keine Haftungsansprüche gegenüber der Autorin oder dem Verlag ableiten.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Mix

Produktgruppe aus vorbildlich
bewirtschafteten Wäldern,
kontrollierten Herkünften und
Recyclingholz oder -fasern

Zert.-Nr. SGS-COC-003210

www.fsc.org

© 1996 Forest Stewardship Council

ISBN 978-3-936896-53-4

1. Auflage 2010

© ökobuch Verlag, Staufen bei Freiburg 2010

Alle Photos, wenn nicht anders bezeichnet:

© Marlies Ortner

Internet: www.oekobuch.de

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Einspeicherung in EDV-Anlagen, Tonträger jeder Art und auszugsweisen Nachdruck, sowie die Rechte der Übersetzung sind vorbehalten.

Druck: Westermann Druck, Zwickau

Alliaceae, Zwiebelgewächse

■ ■ Allium cepa Zwiebel/Gemüsezwiebel/ Küchenzwiebel

Alliaceae, Zwiebelgewächse

Beschreibung und Standort: Zweijährige Pflanzen aus dem Mittelmeerraum/aus Nordafrika. Blütenstände mit großen weißen Blütenkugeln mit fremd befruchteten Zwitterblüten ab Juni des zweiten Jahres, bis 90 cm hoch. Zur Samenbildung sind immer mehrere Pflanzen erforderlich. Sonniges Beet, tiefgründiger, eher trockener, leichter Gartenboden, ausreichend Platz. Von Bienen und Hummeln bestäubt. Heilpflanze der Volksmedizin.

Samenernte: Sobald sie rascheldürr sind oder knapp davor, Samenstände an einem trockenen Tag vorsichtig abschneiden (Samen fallen leicht aus!), kopfüber in einen luftigen Papiersack stecken oder in dünner Schicht in eine offene Schachtel legen, im Haus nachtrocknen lassen. Schwarze, kantige Samenkörner, die durch Reiben/Dreschen aus den Hüllen gelöst wer-

den. Mit Sieben nachreinigen. Keimfähigkeit: ca. 1-2 Jahre.

Aussaat und Kultur: Sobald es der Boden zulässt, spätestens bis Mitte April, an Ort und Stelle in das Beet säen (oder Steckzwiebeln verwenden). Im Spätsommer ausgewählte Pflanzen zur Vermehrung im (trockenen) Beet belassen und dort überwintern (Achtung vor Mäusefraß!). Besser ist in unseren Breiten, die trockenen Zwiebeln zu ernten, nachtrocknen in der Sonne (um Pilze zu dezimieren) und Überwinterung im trockenen, sehr kühlen, dunklen Keller.

Pflanzen, die im ersten Jahr blühen, verlässlich von der Vermehrung ausschließen!

Alle Zwiebel-Sorten können sich untereinander kreuzen.

■ ■ Allium porrum Lauch/Porree

Alliaceae, Zwiebelgewächse

Beschreibung und Standort: Zweijährige Pflanzen aus dem Mittelmeer-

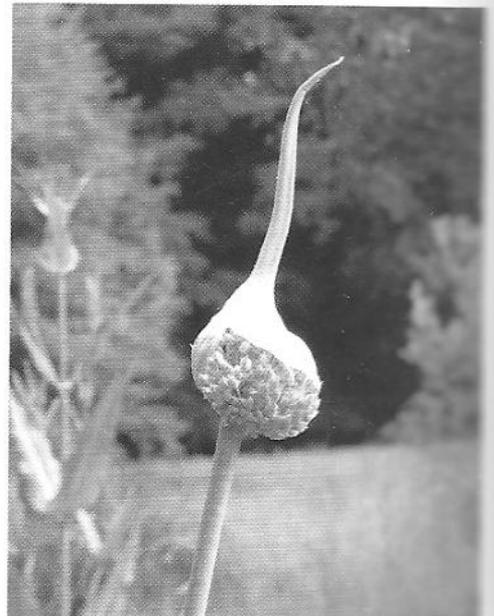


695 und 696 Rote Gemüsezwiebel



697 Lauch und Möhre

698 Lauch, Blütenknospen



raum. Blütenstände mit sehr großen weißen Blütenkugeln ab Juli des zweiten Jahres, bis 130 cm hoch, mit Zwitterblüten, die fremd befruchtet werden. Es sind daher zur Ausbildung von Samen immer mehrere Pflanzen erforderlich.

Sonniges Beet, tiefgründiger, eher feuchter, gehaltvoller Gartenboden, ausreichend Platz. Von Bienen und Hummeln bestäubt. Die Samenstände sind dekorative Trockenblumen.

Samenernte: Sobald sie rascheldürr sind oder knapp davor, Samenstände an einem trockenen Tag abschneiden, kopfüber in einen luftigen Papiersack stecken oder in dünner Schicht in eine offene Schachtel legen, im Haus nachtrocknen lassen. Schwarze, kantige Samenkörner, die durch Reiben/Dreschen aus den Hüllen gelöst werden. Mit Sieben nachreinigen. Keimfähigkeit: ca. 2 Jahre.

Aussaat und Kultur: Voranzucht im Haus ab Februar, pikieren, auspflanzen ab April oder im April an Ort und Stelle in das Beet säen und ausdünnen. Im Spätsommer ausgewählte Pflanzen winterharter Sorten zur Vermehrung im (nicht zu nassen) Beet belassen und dort überwintern (Achtung vor Mäusefraß!).

Pflanzen, die im ersten Jahr blühen, von der Vermehrung ausschließen! Alle Lauch-Sorten können sich untereinander kreuzen.

■ ■ *Asparagus officinalis*
Spargel/Gartenspargel
(Grünspargel,
Weißspargel/Bleichspargel)

Alliaceae, Zwiebelgewächse

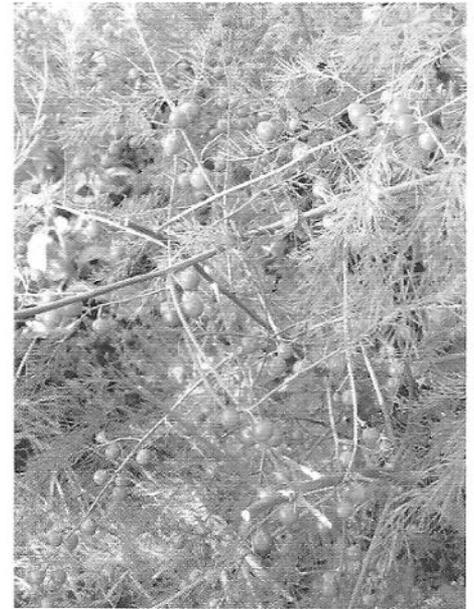
Beschreibung und Standort: Mehrjährige, langlebige Pflanzen aus dem Mittelmeerraum. Die Art ist zweihäusig, das heißt es gibt männliche und weibliche Pflanzen. Blütenstände mit sehr kleinen weißlichen Blütchen ab Juli des 4.-5. Jahres, bis 180 cm hoch. Die weiblichen Pflanzen tragen ab dem Spätsommer rote, runde, kleine Früchte.

Sonniges Beet, tiefgründiger, eher leichter Gartenboden, ausreichend Platz. Von Insekten bestäubt.

Samenernte: Sobald die Früchte zu vertrocknen beginnen, Samenstände an einem trockenen Tag abschneiden, Früchte von den Stängeln streifen und in dünner Schicht in eine offene Schachtel legen, im Haus an einem warmen Platz trocknen lassen. Schwarze Samenkörner durch Reiben aus den trockenen Hüllen lösen. Mit Sieben nachreinigen. Keimfähigkeit: ca. 4 Jahre.

Aussaat und Kultur: Im Frühjahr in Töpfe säen, im Sommer einzeln in tiefe Töpfe pikieren, mit Kälteschutz überwintern. Im zweiten Jahr in einen Graben auspflanzen.

Alle Spargel-Sorten können sich untereinander kreuzen.



699 Gartenspargel, Früchte